

Protokoll der 73. Sitzung des Fachbeirates des GBV

Termin: 15.03.2018 Ort: VZ Göttingen - Dauer: 10:30 – 15:30 Uhr

Teilnehmer: Torsten Ahlers (UB Lüneburg), Martin Blenkle (SuUB Bremen), Reiner Diedrichs (VZG), Rüdiger Stratmann (IAI SPK, Berlin, Protokoll), Stefan Wulle (UB Braunschweig), Andreas Richter (SBB-SPK), Regine Beckmann (SBB-SPK, ab. 13.30 Uhr)

TOP 1 Formalia

Herr Andreas Richter stellt sich der Runde kurz vor.

Das [Protokoll der letzten Sitzung](#) des Fachbeirates ist verabschiedet und steht bereits im GBV Wiki zur Verfügung. Es folgt die Wahl des Sprechers - der Sprecherin: Vorgeschlagen wird Torsten Ahlers. Herr Torsten Ahlers wird in offener Abstimmung wiedergewählt.

TOP 2 Kurzberichte FAG's, VZG, VL, Koordinierungsausschuss (BSZ-GBV)

FAG Lokale Geschäftsgänge

Die FAG Lokale Geschäftsgänge hat sich am 13.2.2018 zu ihrer konstituierenden Sitzung getroffen. Rüdiger Stratmann und Jarmo Schrader wurden in ihren Ämtern als Sprecher bzw. Stellvertreter bestätigt. Der Auftrag und das Arbeitsprogramm der FAG Lokale Geschäftsgänge für die Amtszeit 2018 – 2020 wurden besprochen und im GBV-Wiki überarbeitet.

Die Installation der LBS4-Version 2.10.1 durch die VZG auf Testrechnern ist angelaufen. Das verbesserte Konzept der LBS4-Softwarearchitektur reduziert die Systemabstürze merklich. Zügige Tests und Umstiege durch die Verbundbibliotheken sind wichtig, um die Weiterentwicklung der LBS4-Versionen zu beschleunigen.

Am 25./26.4.2018 wird in Göttingen ein FOLIO-Informationstag mit internationalen Referentinnen und Referenten stattfinden.

Am 18.9.2018 wird die FAG Lokale Geschäftsgänge einen LBS-Workshop an der UB Lüneburg durchführen. Der LBS-Workshop soll sich vorrangig mit dem Thema Statistik (Reports, DBS, SQL, BibControl etc.) befassen. Die Ankündigung des LBS-Workshops wird in Kürze über die LBS-Liste erfolgen.

Zukünftig soll die Forensoftware Discourse (<https://www.discourse.org/>) als Kommunikationsmedium zwischen der FAG lokale Geschäftsgänge und den Verbundbibliotheken nach einer Testphase eingesetzt werden.

FAG Technische Infrastruktur

Neuer Sprecher ist Herr Dr. Frank Lindemann (ZBW Kiel), Stellvertreter Dr. Martin Blenkle (SuUB Bremen). Als Themen für die nächste Arbeitsperiode wurden u.a. der Bereich Schnittstellen im GBV (PAIA, DAIA, GOSSIP, etc.) und z.B. Repositorien im Zusammenspiel mit Forschungsinformationssystemen und Hochschulbibliographien diskutiert. Bei der nächsten Sitzung am 06.06.18 soll Herr Bendorff (VZG) das neue System CEPH zur Verbesserung der virtuellen Speicherarchitektur in der VZG vorstellen.

FAG Fernleihe und Endbenutzer

Am 15.02.2018 fand die letzte Sitzung der FAG statt. Herr Wulle wurde als neuer Sprecher wiedergewählt.

Seit 1. März gelten die Regelungen des neuen UrhG in der Fernleihe (§ 60e), d.h. insbesondere: Keine Zeitungen und Publikumszeitschriften, nur 10% bei Teilkopien, nur für nicht kommerzielle Zwecke. Die Umsetzung der nun gesetzlich geregelten direkten Lieferung elektronischer Dokumente an die Nutzer wird sich verzögern. Der Grund liegt darin, dass bei den Neuverhandlungen der entsprechenden Gesamtverträge (KMK/VG Wort) noch keine Einigung erzielt werden konnte. Damit bleiben vorerst wichtige Fragen der Vergütung für Kopie-Lieferungen nach dem neuen Recht (Höhe der Vergütung, ggf. Differenzierung nach Nutzergruppen, Verrechnungsmodalitäten, Beteiligung der Länder) ungeklärt. Der bisherige Gesamtvertrag zum „Kopienversand im innerbibliothekarischen Leihverkehr“ gilt weiter, wird aber zum Jahresende gekündigt. Selbstverständlich ist es der Wunsch der Bibliotheken, dass auch danach die Vergütung zentral abgewickelt wird, d.h. die Meldungen über erledigte Kopienlieferungen werden durch die Verbundzentralen gebündelt an die VG Wort übermittelt).

Bei Neuverträgen und Vertragsverlängerungen zur Zeitschriften-Lizenzierung, die nach dem 1. März 2018 geschlossen werden, hat die gesetzliche Regelung Vorrang vor vertraglichen Vereinbarungen. Dabei ist es aber wichtig, darauf zu achten, dass nicht nur die Rechtswahl für deutsches Recht, sondern idealerweise auch für deutsches Urheberrecht im Vertrag explizit geregelt ist. Für künftige Neuverträge und Vertragsverlängerungen sollen Vertrags-Formulierungen gesammelt und zur Information der Bibliotheken z.B. im GBV-Verbund-Wiki bereitgestellt werden.

FAG Erschließung und Informationsvermittlung

Die FAG EI hat sich am 14.2.2018 zu ihrer konstituierenden Sitzung getroffen. Sprecherin der FAG ist Regine Beckmann, SBB-PK, Vertreter ist Dr. Elmar Haake, SuUB Bremen.

Hauptthemen waren neben der Besprechung der kommenden Arbeitsschwerpunkte

- Stand und Planung der Arbeitsgruppen für Formal- und Sacherschließung in K10+ Sacherschließung
- der Stand der gemeinsamen Weiterentwicklung und Einführung des Digitalen Assistenten (DA-3)
- ein Bericht vom Round-Table zum Entwurf eines Metadatenformats zur bestandsbezogenen Dokumentation von Bestandserhaltungsmaßnahmen und Archivierungsabsprachen am 4.12.2017 in der SUB Hamburg
- Der Stand des RDA Toolkit Relaunchs (3R-Projekt)
- weiteres siehe TOP 3 K10plus

Verbundleitung:

Herr Ahlers berichtet von der Planung einer zweitägigen VL-Sitzung zusammen mit dem Fachbeirat. Der geplante Termin wurde abgesagt. Bei der nächsten VL-Sitzung wird die neue Planung thematisiert.

VZG:

Personalentwicklung VZG: Die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle zur Datenkonvertierung ist leider nach einem Monat wieder abgesprungen. Die Stelle wird neu ausgeschrieben. Eine Stelle GND-Redaktion wird bedingt durch Ruhestand frei. Die Ausschreibung erfolgt allgemein für die bibliothekarische Betreuung. Eine Stelle im ERM-Bereich wird nachbesetzt (ab. 01.05.2018). Die Softwareentwicklerin im Coli-conc-Projekt hat ihren Vertrag für die 2.te Projektphase nicht verlängert. Die Stelle wurde neu ausgeschrieben und es konnte ein geeigneter Bewerber gefunden werden. Bereich Digitale Bibliothek: Drei Stellen konnten entfristet werden.

Der vorläufige Haushaltsabschluss der VZG zeigt einen moderaten Überschuss. Der Verbundleitung wird vorgeschlagen, diese Mittel für folgende Projekte zurückzustellen: ERM-Projekt, Finanzierung Gossip, PAIA, DAIA, Zurückstellung Büroklimateisierung.

Kooperation GBV-BSZ-hbz : Die Alma-Networkzone CBDZ soll vorerst erhalten und weiterentwickelt werden. Nutzung durch Mannheim und mehrere Bibliotheken aus Sachsen. Die drei großen Berliner Bibliotheken (HU, TU, FU) haben Interesse angemeldet

Gemeinsamer Fernleih-Index: Ist in Betrieb und wird seitens des GBV mit täglichen Updates versorgt.

Stand K10plus: Die Formatentwicklung für das gemeinsame Verbundsystem K10plus ist für den beschreibenden Teil und die Normdaten weitgehend abgeschlossen. Absprachen zum Sacherschließungsformat fehlen z.T. noch. Ein erstes Treffen der BSZ/GBV-Experten zur Sacherschließung findet parallel zur aktuellen Sitzung des FBR statt,

Zurzeit wird intensiv diskutiert, welche Konsequenzen aus dem seitens der DNB vorgestellten Konzept zur weitgehenden automatisierten Vergabe der SE zu ziehen sind. Eine interessante Option ist die Nutzung des Digitalen Assistenten (DA) der Schweizer Firma Eurospider. Das webbasierte Tool stellt GND Schlagwörter aus den Verbänden und mittels Übersetzungen aus LCSH als Vorschläge zur Verfügung und vereinfacht und beschleunigt dadurch das Handling. Die Version DA-2, die bereits erfolgreich im SWB eingesetzt ist, wird zurzeit in der Staatsbibliothek zu Berlin in den Produktivbetrieb genommen. Es folgen voraussichtlich die SUB Hamburg und die ZWB. Die Version DA-3, die unter anderem auch Vorschläge für RVK und BK liefern wird, soll als Prototyp zum Bibliothekartag 2018 vorgestellt werden.

Technik: Die VZG testet als Alternative/Ergänzung zur Storagevirtualisierung mit Datacore das Speichersystem (CEPH). Parallel dazu wird der Grad der möglichen Zentralisierung geprüft. Es soll künftig vermieden werden, dass bei Problemen in einem Storage-System nahezu alle Dienste der VZG ausfallen. Ein weiterer kritischer Punkt ist in diesem Zusammenhang der Host für die LBS-Systeme.

Die Übertragungsrate des WIN-Anschlusses der VZG wird in Kürze bei gleichbleibenden Kosten verdreifacht.

Die 15 Bibliotheken im Landschaftsverband Rheinland (LVR) konnten noch rechtzeitig vor der "heißen" Phase des K10plus-Projektes in den VK übernommen werden.

Aktuell werden 20 der 26 LBS-Standorte im GBV durch die VZG gehostet. Die UB Kiel hat Interesse für den Standort UB Kiel, der alle Landeseinrichtungen des Landes Schleswig-Holstein umfasst, angemeldet,

OCLC hat eine erste Linux-Version des LBS4 (Ver. 2.11) ausgeliefert. Leider fehlen hier noch einige Komponenten, die bisher auf Basis LBS3 liefen und die unter Linux nicht lauffähig sind.

Die Umstellung der Erfassung lokaler Katalogisate (L-Sätze) vom LBS auf das CBS analog den lokalen Normsätzen wird in Kürze freigegeben.

Für DAIA plus ist möglichst noch für 2018 eine Erweiterung für LBS4-spezifische Funktionalitäten geplant.

Discovery: Die von der VZG aufgebaute Discovery-Plattform GBV-Zentral wird künftig unter dem Namen K10plus-Zentral als gemeinsame Plattform von VZG und BSZ betrieben. Der Inhalt wird in nächster Zeit um die Metadaten folgende Anbieter ergänzt: Elsevier, Wiley, DeGruyter, Emerald u.w..

AG Discovery:

Das nächstes Treffen der AG findet im Mai statt..

TOP 3 K10plus

Ursprünglich sollte am 31.10. die Datenbanken umgestellt werden. Bei der Analyse der nachgelagerten Prozesse haben sich jedoch noch eine Reihe von Unsicherheiten ergeben und werden sich voraussichtlich noch ergeben. Z.B. wurde festgestellt, dass der ZFL-Server des BSZ noch Unimarc verwendet. Dies muss zusätzlich an K10plus angepasst werden oder aber der ZFL-Server muss auf Marc21 umgestellt werden. Um einen Puffer für unvorhergesehene zusätzliche Aufwände zu schaffen und einen Start Anfangsphase des Wintersemesters zu vermeiden, wird als neuer Termin für den Start von K10plus der 25.03.2019 vorgeschlagen. Mit Schulungen für die Multiplikatoren soll ab September 2018 begonnen werden. Diese Planung muss durch den BSZ-GBV-Koordinierungsausschuss und die Leitungsgremien der beiden Verbände noch bestätigt werden.

Parallel zur Sitzung des Fachbeirats fand der erste gemeinsame Workshop zur Sacherschließung in K10plus in der VZG statt, an dem Kolleginnen und Kollegen aus BSZ und GBV teilnahmen. Zunächst wurde der aktuelle Stand des Gesamtprojekts referiert, anschließend wurde die Praxis der verbalen und der klassifikatorischen Inhalterschließung in den beiden Verbänden präsentiert. Der Schwerpunkt lag hierbei auf dem unterschiedlichen Umgang mit der Erfassung von GND Sätzen und den unterschiedlichen redaktionellen Verfahren. Auch Abweichungen im PICA-Format der Sacherschließungsfelder und die jeweiligen Grundprinzipien der kooperativen Sacherschließung wurden erläutert und intensiv diskutiert.

Betont wurde das große Potenzial des gemeinsamen Katalogprojekts für eine zügige und dennoch qualitätvolle (Sach)erschließung durch gleichzeitigen Abbau von Redundanzen und verteilte Verantwortlichkeiten. Die kooperative Erschließung mit verschiedenen Methoden zu stärken und auszubauen ist ein Hauptanliegen der Arbeitsgruppe.

Die derzeitige Struktur der Redaktionsarbeit kann weiterbestehen und auch nach der Migration parallel laufen. Perspektivisch könnten die Verbände aber auch hier ein gemeinsames Konzept entwickeln und dadurch Aufwände reduzieren.

Der GBV empfiehlt seine Praxis der ausschließlich direkten Erfassung in die GND zu übernehmen, da hierdurch Zeitverzug, Aufwand und Dublettengefahr verringert werden. Bei den unterschiedlich gehandhabten Korrekturbefugnissen wurden Vor- und Nachteile identifiziert. Im Gegensatz zum SWB gibt es im GBV in der Titelaufnahme keine Herkunftskennzeichnung oder Dokumentation des Urhebers einer Schlagwortfolge oder vergebenen Klassifikation. Diese Information wäre auch im GBV für statistische Auswertungen nützlich, wurde von den Vertreterinnen und Vertretern begrüßt und würde ggf. zu mehr Akzeptanz bereits vorhandener Sacherschließungsdaten führen. Die Verbundzentralen erstellen unter Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Aspekte ein Konzept für die Kennzeichnung der Urheberschaft und die Möglichkeit statistischer Abfragen bezogen auf die Erfassung von Schlagwortfolgen, die Basisklassifikation und die Regensburger Verbundklassifikation.

Im GBV gibt es noch keine redaktionellen Strukturen für die RVK, die derzeit in 12 großen Bibliotheken aktiv vergeben wird. Auch hier werden durch K10plus neue Impulse erwartet.

Weitere Themen für folgende Sitzungen und TelKos sind neben operativen Fragen die strategische Ausrichtung der Inhalterschließung in K10plus - dieses Thema wird auch der Workshop auf der Verbundkonferenz 2018 aufgreifen - und die Weiterentwicklung des Digitalen Assistenten.

TOP 4 Verbundkonferenz 2018

Bisher keine weiteren Änderungen zum Stand der letzten Sitzung: Bis Anfang Mai sollte die grobe Planung abgestimmt werden.

FAG-Fernleihe:

Neues UrhG, Technische Umsetzung der Änderungen, zentraler Leih Scheindruck

FAG-TI:

Folgende Themen sind derzeit in der Planung:

1. Forschungsdaten-Infrastrukturen und OpenAccess - Neue Anforderungen an das Metadatenmanagement?
2. Systeme vernetzen: Schnittstellen im GBV-Land - eine Übersicht
3. Bibliothekssystem Reloaded: Ausblick auf das zukünftige Bibliothekssystem (unter inhaltlicher Abstimmung mit der FAG Lokale Systeme)

FAG-LG:

Kooperative Softwareentwicklung für und durch Bibliotheken zur Unterstützung einer evolutionären Weiterentwicklung der lokalen Bibliothekssysteme (Schwerpunkt ERM)

- Einsatz von ERM - Beispiel
- Stand FOLIO ERM
- Anbindung an das LBS4
- Kooperative Softwareentwicklung (Vorstellung des FOLIO-Konzepts,)
- Darstellung der Verfügbarkeit des LSP

FAG-EI:

Thema des Workshops: "Qualitätssicherung unter vollen Segeln: Chancen der kooperativen Erschließung in K10plus" (Arbeitstitel)

Geplant sind 2 Impulsreferate und eine anschließende Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern beider Verbände unter Beteiligung des Publikums. Die Beteiligten sind größtenteils bereits angefragt. Der Workshop soll sowohl die Sicht der Kooperationspartner als auch die der Wissenschaft vor dem Hintergrund der aktuellen und zukünftigen Rahmenbedingungen einbinden.

Schwerpunktthema: Keynote fehlt; Reihenfolge,

Diskussion, Keynote: Transformation - Digitalisierung. Herr Ahlers stimmt die Details mit Frau Helmkamp ab.

Reihenfolge der Workshops :

1. FAG EI
2. FAG LG
3. FAG TI
4. FAG FL

TOP 5 FOLIO

siehe Bericht der VZG LBS-Gruppe (Anlage 1)

TOP 6 Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Fachbeirats findet am 07.06.2018 in Hannover statt.